

Aus aller Welt

Schätzungslid auf der Zeche Hannover

Bodum, 28. Januar.

Ein in seinen Folgen schweres Schätzungslid ereignete sich heute auf der Zeche Hannover. Das Heiligtum des Bismarckscheles Härtig wurde durch die Arbeit von S. u. M. durch die Wucht des Sturzes wurde der Schacht so schwer beschädigt, daß die Reparatur mehrere Wochen in Anspruch nehmen dürfte. Die Förderung ist solange unterbrochen. Die Gänge der Zeche sind auf anderen Stellen des Sturzes fortgesetzt. Die Ursache der Unglücksfälle liegt in der Steuerung der Fördermaschine liegen. Nachforschungen sind gütlichweise nicht zu befehlen.

Die neue Mount-Coverett-Expedition

London, 28. Januar.

Wissenschaftliche Expeditionsreise tritt am Donnerstag früh seine Reise nach Indien an, wo er die Führung der britischen Mount-Coverett-Expedition zu Beginn des Frühjahrs übernimmt. Die Expedition stellt den dritten Versuch dar, den höchsten Gipfel der Erde zu bewahren.

Bermählung des Herzogs Albrecht Eugen von Württemberg. In der Stadt Karlsruhe in Bergheim fand die Vermählung der Prinzessin Hedwig von Bulgarien, der jüngsten Tochter des früheren Königs Ferdinand von Bulgarien, mit dem Herzog Albrecht Eugen von Württemberg statt. Dem höchsten Kronauftrag nach der Hochzeit von Montebello Dr. von Reppel.

Die Berliner Straßenbahn als Aktiengesellschaft. Der Aktiengesellschaft hat gestern nach längerer Pause seine Verhandlungen über die endgültige Gestaltung der Berliner Straßenbahn fortgesetzt. Die Straßenbahn ist, wie bekannt, im September vorigen Jahres durch den Bankrott in letzter Stunde in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden. Die Stadtverordneten haben diesem Beschluß seinerzeit nur mit der Maßgabe zugestimmt, daß er vorläufigen Charakter haben solle. In der letzten Ausschüttung ist mit den Stimmen der bürgerlichen Stadtverordneten die Einmündung des Betriebes, grundsätzlich beschlossen worden. Die Stadtverordneten haben sich der Aktiengesellschaft zu widmen und auf dieser Grundlage die Verhandlungen fortsetzen. Zur näheren Beratung des Entwurfs der Satzung und der Gesellschaftsverträge wurde ein Unterausschuß ernannt.

Der „Bär“ im Ordenswesen. Eine recht heitere Verlauf nahm vor dem Kaiserpalast Berlin-Witten eine Verhandlung gegen den „Bären“ im Ordenswesen. Der Bär, ein Berliner, der sich seit langem in England auf dem Gebiet der Tierwelt betätigt, hat sich in London mit mehreren Damen, die sich für die Tierwelt interessieren, getroffen. Die Verhandlung wurde in der letzten Sitzung durch den Bären selbst geführt. Der Bär hat sich in der Verhandlung über die Tierwelt betätigt. Die Verhandlung wurde in der letzten Sitzung durch den Bären selbst geführt.

Briefwechsel zwischen den Rentendank und Dr. Helfferich

Berlin, 28. Januar.

Das Berliner „Tagblatt“ veröffentlicht in seiner heutigen Abendnummer folgenden Briefwechsel zwischen den Rentendank und Dr. Helfferich:

Deutsche Rentendank, Berlin, den 8. Januar 1924.

Hochverehrter Herr! Das neue Jahr soll nicht beginnen, ohne daß der Verwaltungsrat der Deutschen Rentendank Eurer Excellenz seine warmsten Wünsche zum neuen Jahre überleitet und dabei mit einem Ausblick zum Ausbruch der Weltwirtschaftlichen Krise zu dem Ausdruck gelangt, daß es Ihnen zu danken ist, wenn durch die Schaffung der Deutschen Rentendank dem erstrebenden Verfall der deutschen Währung Einhalt geboten worden ist. Die Deutsche Rentendank sieht Ihre Entschlossenheit auf die Vorkämpfer und Vorkämpfer aus. Die Deutsche Rentendank sieht Ihre Entschlossenheit auf die Vorkämpfer und Vorkämpfer aus. Die Deutsche Rentendank sieht Ihre Entschlossenheit auf die Vorkämpfer und Vorkämpfer aus.

In aufrechter Verehrung

Der Verwaltungsrat
ges. Lenke.

Staatsminister Dr. Helfferich, W. d. M.

In der Überzeugung, daß das deutsche Volk der fürchterlichen Katastrophe der Weltwirtschaft ausreißt, wenn es nicht im letzten Augenblick gelinge, gegen die alles bedrohende Wucht der Weltwirtschaft zu wirken, gegen die alles bedrohende Wucht der Weltwirtschaft zu wirken, gegen die alles bedrohende Wucht der Weltwirtschaft zu wirken.

Ihr ergebener
Dr. Helfferich

Nachträge in der Schule

Berlin, 28. Januar.

Im preussischen Landtage ist vor einigen Tagen ein Antrag zur Beschaffung von Schulbüchern in der Schule in Berlin-Waldow eingereicht worden. Der Antrag ist von dem Abgeordneten Dr. Helfferich eingebracht worden. Der Antrag ist von dem Abgeordneten Dr. Helfferich eingebracht worden.

Nachträge sind wohl der Gipfel des neuzeitlichen Schulwesens?

Die dem polnischen Kongress in Warschau anwesenden Abgeordneten der polnischen Delegation haben in Warschau eine Erklärung abgegeben. Die Erklärung ist von dem Abgeordneten Dr. Helfferich eingebracht worden. Die Erklärung ist von dem Abgeordneten Dr. Helfferich eingebracht worden.

Im Lenin's Nachfolgerschaft

Moskau, 28. Januar.

Die Vorarbeiten des Rates der Volkskommissare an Stelle des Lenins sind nach dem Tode des Lenins in der Hand der Volkskommissare fortgesetzt worden. Die Vorarbeiten sind von dem Abgeordneten Dr. Helfferich eingebracht worden.

Der Wortlaut des italienisch-jüdischen Bündnisses

Belgrad, 28. Januar.

(Eigener Drahtbericht.)
Der Sonderberichterstatter des „Times“ in Rom hat dem Wortlaut des italienisch-jüdischen Bündnisses in Belgrad mitgeteilt. Das Bündnis ist von dem Abgeordneten Dr. Helfferich eingebracht worden.

Kritik 2. Das vorliegende Bündnis ist in Rom kritisiert worden. Die Kritik ist von dem Abgeordneten Dr. Helfferich eingebracht worden.

Dänische Pressestimmen über die deutsch-dänische Grenzfrage

Kopenhagen, 28. Januar.

(Eigener Drahtbericht.)
National Tidende's Kommentar über die deutsche Pressestimmen über die deutsch-dänische Grenzfrage. Die deutsche Presse hat sich über die deutsch-dänische Grenzfrage geäußert. Die deutsche Presse hat sich über die deutsch-dänische Grenzfrage geäußert.

Eine berechnete und notwendige Abwehr

Berlin, 28. Januar.

Die Vorarbeiten des Gesamt-Nachrichtendienstes in Ostpreußen sind nach dem Tode des Lenins in der Hand der Volkskommissare fortgesetzt worden. Die Vorarbeiten sind von dem Abgeordneten Dr. Helfferich eingebracht worden.

Stellen-Angebote

Wir suchen für Halle und Umgebung einen **VERTRETER** für unsere hochwertigen **Radioapparate**.
Kaufmann hoher Verdienste. Räume nicht erforderlich. Persönliche Auskunfts Diensten und Mittwoch 9-12. **Antofank G. m. b. H.**

Kaufm. Lehrling

mit guter Schulbildung per 1. April für einen Monat gegen Entgelt. **Schulze & Birner**,
Wahlstraße 11, Berlin-Tiergarten 30.

Junges Mädchen

aus guter Familie mit vorzüglicher Mittelschulbildung, die in Buchführung erfahren ist, für einen Monat gesucht. **A. Riechmann & Co.**,
Sophienstraße 36.

Stellen-Angebote

Suche für sofort einen **junger Mann** aus der Gegend von Berlin, der in Buchführung erfahren ist, für einen Monat gesucht. **Dr. Bräuer**,
Königsplatz 11, Berlin.

Stellen-Gefunde

1 **Handwerkerfamilie**,
1 **Arbeiterfamilie**.
Suche für sofort einen **Handwerkerfamilie**,
1 **Arbeiterfamilie**.
Suche für sofort einen **Handwerkerfamilie**,
1 **Arbeiterfamilie**.

Heirat

Ademlich-gebildeter **Handwerker** 35 Jahre alt, ledig, sehr vermögend, mit einem Vermögen von ca. 100.000 Mark, wünscht Heirat mit gebildeter, lediger, vermögender Frau. **Dr. Bräuer**,
Königsplatz 11, Berlin.

Geldverleiher

10-20.000 **Mark** auf gute Pfandbriefe, 10-12% Zinsen, 10-12% Zinsen. **Dr. Bräuer**,
Königsplatz 11, Berlin.

Hofentzger

Lehrer große Hausfrau, 35 Jahre alt, ledig, sehr vermögend, mit einem Vermögen von ca. 100.000 Mark, wünscht Heirat mit gebildeter, lediger, vermögender Frau. **Dr. Bräuer**,
Königsplatz 11, Berlin.

Statt besonderer Anzeige.
Die Verlobung ihrer jüngsten Tochter Ingeborg mit Herrn Voldemar Palitser, Revall-Estland, beehren sich anzuzeigen
Hans v. Schawen,
Oberst a. D.
und
Frau Margarethe
geb. v. Hoelzer.
Halle a. S., den 27. Januar 1924.

Münchener Löwenbräu
Bockbier Export Dunkel Märzenbier Hellquell
Faß- und Flaschenbier
Niederlage Alfred Schelbe,
Karlsruhe 4, Fernruf 6398.
Spezial-Ausschank zum Löwenbräu
Ludwig-Wachterstraße 72.

Bekanntmachung betreffend das Reichsmietengesetz
Auf Grund des Reichsmietengesetzes vom 24. März 1923 — Reichsgesetzblatt S. 273 — Bestimmung mit den Bestimmungen der Reichlichen Mietverträge für Mietverhältnisse vom 14. August 1923 (Befehlsgammlung S. 273) vom 19. Januar 1924 — II 0 Nr. 97 — festgesetzt, was folgt:
Die Aufhebung der gesetzlichen Bestimmungen in der Weise zu verfahren, daß die Papiermarkt-Grundmiete der näher bezeichneten Zuschläge treten die Grundmieten der Friedensmiete auszubilden und in Goldmarkt zu berechnen sind. Erfolgt die Zahlung der Zuschläge in Papiermark, so ist der Mietzins durch die Tage vor der Zahlung amtlich festgesetzte Kurse Goldmarkt-Mietzins auszurechnen zu lassen.
Die Aufschläge betragen:
1. für Vermittlungsstellen, Einstufung, Bewertung der Kassen für Erneuerung der Grundmieteleistung 5 v. H.,
2. für die Kassen für laufende Aufwendungen arbeiten einschließlich der Gebührenleistungen 10 v. H.,
3. für die Betriebskosten 15 v. H.
Bei der Befreiung eines Conteraktmietes für große Inhabungsarbeiten darf die Mietzinssumme 3 v. H. nicht übersteigen. Bei der Befreiung von Grundmieteleistungen, das Papiermark, Anstreichen oder Malen der Wände und Decken, das Streichen der Böden und Fenster, das Anstreichen der Zimmer in den Wohnungen oder sonstigen Mietzinsen, die bei der Befreiung von Grundmieteleistungen ausgeführt, so ermäßigt sich der Zuschlag für die laufenden Inhabungsarbeiten auf 6 v. H.
Zu den Betriebskosten gehören gemäß der Verordnung vom 14. August 1923 (Befehlsgammlung S. 282):
1. die für das Haus zu entrichtenden Grund- und Gebäudesteuern;
2. Entlohnungs- (Remunerationen-) Gebühren und Entgelt für Pflichtenbefreiung;
3. Strafreinigungsgebühren;
4. Woffergeld;
5. Schornsteinfegergeld;
6. die Kassen für Müll- und Schlackenabfuhr;
7. die Kassen für die Treppen- und Büchsenreinigung sowie für die Beleuchtung der Räume, die für die gemeinsame Benutzung der Mieter bestimmt sind (z. B. gemeinsamer Treppenboden, Abfahrräder, Keller);
8. die Kassen für Verkleidung, Putzen, Glanz, Wasserleitungs-, Sturm- und Aufzugsarbeiten sowie auch Aufzugsarbeiten in ortsbüher Höhe;
9. die Kassen für Bürgersteig- und Straßenunterhaltung;
10. die Kassen für die von einer Befreiung der Befreiung einer Aufstufungsgebühren betroffenen Wohnstätten (z. B. Mitternachtung).

Deutschnationale Volkspartei
Kreisverein Sangerhausen.
Am dem am Mittwoch, den 30. Januar, abends 8 Uhr stattfindenden
Fridericus-Mey-Abend
im Sängersaal laden wir alle nationalen Parteimitglieder zum Besuche, zum aufgeführten Exkurs, Stahlsheim, Kreuzbund, Wehrwolf hiermit herzlich ein.
Ter Vorhand.

Echt silberne
Kaffeemokka-Teek- und Rahm-Geschirre.
jedes Stück 80 gestempelt, empfiehlt als vorzügliche Kapitalanlage
Juweller Tittel
Goldene Medaillen 1921 und 1922.

Saalschlossbrauerei.
Mittwoch:
Der elegante Ball.

Wintergarten
Halles beliebteste Tanzstätte.
Im grossen Spiegelsaal
morgen, Mittwoch, Einlaß 7 Uhr
Elite-Ball.
Vollbestes Orchester.

Hohenzollernhof
Magdeburger Straße 63.
Morgen Mittwoch 4 Uhr
Tanz.
Im Restaurant täglich Künstlerkonzert.
Solisten: C. Hummer, Sabat und inländische Künstler.

Achtung! Industrie!
Sie brauchen keine Sicherung mehr!
Der „**Elfa-Automat**“
mit elektromagnetischer Auslösung, passend für jedes Sicherungs-Element mit normalem Edison-Gewinde.
spart viel Geld!
Verlangen Sie Prospekt und Vertreterbesuch.
Elektro-Vertriebs-Büro Halle a. S.,
Forsterstraße 36. Fernruf 1276.

Wintergarten
Kantate 8. 8. Kantate
Das führende Konzertkafé.
Beginn 4 Uhr.



Zink-Eimer
gut verzinnt
1.35
Sobel
Halle, Ammendorf, Cöthen, Könnern.

Jagdverpachtung.
Die Jagd der Gemeinde Crensch, Bahnstation, ca. 1077 Morgen groß, soll
Sonnabend, den 9. Februar 1924,
nachmittags 2 Uhr im hiesigen Gallothe öffentlich im Wege des Meistgebots unter Auswahl der drei Bestbietenden auf 6 Jahre verpachtet werden. Die Pachtbedingungen werden im Termin bekanntgegeben.
Crensch, den 27. Januar 1924.
Der Jagdvorsteher.
Geithner.

Stadtheater
Mittwoch 7 1/2 Uhr
Sannbänder.
Sonntag
Röng Beer.

Preiswert u. gut
kaufen Sie sämtliche
Unterzeuge und Strumpfwaren
in 1. ersten Spezialgeschäft
H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstr. 86. Neer 1886.

Mod. Theater
Heute zum 15. Male
mit betriebllosem Erfolg
Mädi.
Nur noch einige Tage.
Donnerstag nach der Vorstellung Ball.

Kupferkessel
In Qual. empfiehlt
Th. Keil,
Alter Markt 6.

Weiß- und Rotwainflaschen
faulen und bösen au
höchsten Preisen
Pfeiffer & Haase. Tel. 6714. 6051.

Eilt! Eilt!
Wegen Auswanderung verläßt sofort einen Ort am 28. März, mit 14 Wagnern und 6 Wagnern. Wohnhaus mehr als mit 7 Wagnern, alle Wagnern an Stadt und Wagnern gelegen mit vorhandenem Inventar zum Preis von
20000 Goldmark.
Zähler mit 5000 Mark Anzahlung ist kommen. Außerdem mehrere Säue in jeder Wagnern an Sand.
Paul Westphal,
Gütermaier,
Submissions-Verfahren.
Rechtsanwalt Schaeffer 10
— Mühlstraße 10 —

Dr. Harangs höh. Lehranstalt,
Rob. Franzstrasse 1. — Fernruf 1115.
Vorschule bis Oberprima. — Aufnahme jederzeit. — Abendkurse.
Barthsche Privatschule
mit Schülerheim in Leipzig,
Georg-Ring 5 — gegründet 1865.
Die Anstalt besteht aus 8 Real- und 4 Vorschulklassen. Sie hat die Berechtigung zur Ausstellung des Reifezeugnisses. — Arbeitsstunden, Nachhilfe, Neben, modern eingerichtete Schulhaus und Schülerheim. Prospekte auf Verlangen.
Direktor: Dr. L. Reetz.
Chines. Tees, gewählte Qualitäten
F. Kohl, Halle a. S., Steinweg 11.

Bienenhonig
mit feinstem Sandis
10 1/2 B.-Eimer 6.50 M.
inhalts, befeuert.
Paul Uebel, Herberg
(Eifer), Donauquerverte.

Wagenpferde
meistens Stuten barunter ein Paar
2jähr. beladene
in
Merseburg, Stadt Teilgig (Neumarkt),
Telephon 687. Rudolf Strahl.

Suche Gut,
1-500 Morgen, mittlerer Boden, aus Brunnenbau zu pachten. Angeb. mit Z. 4140 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erb.

J. Rau Halle a. S.
Special-Fabrik für
Rollmarkisen
Reparaturen — Stofferneuerung.

Grammophonplatten
kg. 1.50 M. oder für 5 alte 1. neu.
H. Müller,
Halle (Saale),
Gr. Märkerstraße 3.
Leinigerstraße 18.

Pferdehandlung Rich. Juckoff
Dennau 515
Merseburg (Saale), Reumarkt 42
Ab heute stehen wieder
prima belgische sowie leichtere
Arbeits-Pferde
in vorzüglichen Preislagen zu äußerst soliden Preisen bei mir zum Verkauf.

Reparaturstämme,
Rohre, Wandbretter für, Lössausbauer für, beiseitbar mit oder ohne Inveniar, ist abzurufen. Günstig für auch: baubeliebig, a. Buro, räume od. Kassen a. Wohnung, Gesehm, vorhanden.
Materialwarengeschäft
Peltastellen, Zerrupfen, prima Sage, Lössausbauer, tüchtig verläßt, Preis mit 100 u. Warenbes. 4000 M.
C. Radlger,
Grundbesitzer,
Georgstraße 16.
Telephon 4017.

Naumann-Nähmaschinen
Hermann Schöning,
Gr. Steinstr. 60. Tel. 2527

Holz-Auktion
Am Mittwoch, den 6. Februar, mittags 10 Uhr veräußert das
Mittlerer Unterkingel
von Grundstücken (Vertrag 2, Seite 10) öffentlich meistbietend gegen Barzahlung:
29 Kiefernämme ca. 37 m Stumpf,
13 desgl. „ 10 m „
18 Eichenämme „ 11 m „
25 desgl. „ 6 m „
6 Eichenämme „ 7 m „
6 Kiefernämme „ 4 m „
2 Kiefernämme, „ 2 1/2 m „
ca. 40 m Kubstümpel,
ca. 250 Eichen Stümpel, ca. 35 m Stumpf.
Das Holz ist zur Abfuhr unmittelbar am Wege vor dem Auktionsort zu befördern.
Die Auktionsverteilung.

Wir kaufen rohe und kleine Sorten
Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Silfenfrüchte und Samen
Erich Walla & Co.
Sandesbrotten-Größhandlung,
Seifener Straße 28. Fernruf 200